



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Carolina Trautner, Bernhard Seidenath, Eric Beißwenger, Manfred Ländner, Tanja Schorer-Dremel, Tobias Reiß, Alfons Brandl, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Gerhard Eck, Matthias Enghuber, Alexander Flierl, Max Gibis, Alfred Grob, Dr. Petra Loibl, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Hans Ritt, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Martin Wagle CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/24278, 18/25271

Gesundheitsgefährdung im Feuerwehrdienst minimieren

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über aktuelle Erkenntnisse zur Gesundheitsgefährdung von Feuerwehrleuten, insbesondere zu Gesundheitsrisiken durch Rußverschleppung etwa an der Einsatzkleidung oder der Haut, durch Brandrauch, durch unterbrochenen Schlaf oder durch den durch die Einsätze ausgelösten physischen und psychischen Stress, zu berichten.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, in Form eines Gesamtkonzeptes darzustellen, wie erkannte und belegte Gesundheitsrisiken im und durch den Feuerwehrdienst zuverlässig weiter reduziert und minimiert werden können. Auch hierüber ist dem Landtag zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident